

## **Protokolleintrag vom 18.11.2009**

**2009/531**

### **Beschlussantrag der FDP-Fraktion vom 18.11.2009: Parlamentsdienste, Prüfung des Unterstellungsverhältnisses**

Von der FDP-Fraktion ist am 18.11.2009 folgender Beschlussantrag eingereicht worden:

Das Büro des Gemeinderats wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, mit welcher die Führungsstruktur und die Unterstellungsverhältnisse der Parlamentsdienste wieder auf eine tragfähige Basis gebracht werden. Insbesondere soll überdacht werden, ob die Parlamentsdienste wieder in die Stadtverwaltung integriert und dem Stadtschreiber zu unterstellen sind.

#### **Begründung:**

Die Personalführung der Leitung der Parlamentsdienste durch das Büro des Gemeinderates hat in den letzten Monaten die Problematik der derzeitigen Struktur offensichtlich werden lassen. Sowohl bei der Ablösung des bisherigen Leiters, wie auch beim Prozess der Neubesetzung dieser Stelle hat sich gezeigt, dass das milizmässig organisierte Büro des Gemeinderats für eine solche Führung nicht geeignet ist.

Der Sitzungsrhythmus des Büros und die Aufgabe, Führungsentscheide mit 13 Personen oder wie im Fall der eigentlichen Anstellung mit 125 Personen zu fällen, ist ein strukturell nicht lösbares Problem. Die Gefahr, dass jeder Entscheid zu parteipolitischem Gezänk führt, zeigt sich gerade am aktuellen Beispiel.

Die Parlamentsdienste auszugliedern, war ein legitimer Versuch. Wenn ein Projekt jedoch fehlschlägt, ist auch der Mut aufzubringen, dieses neu aufzugleisen.

Als Übergangslösung bietet sich die administrative Unterstellung unter die Stadtkanzlei an. Vorbehalten bleiben einzig die Bestimmungen der Gemeindeordnung.

**Mitteilung an den Stadtrat**